

Verbundkatalog Kalliope

Bonsels, Nicoline

Bielefeld, 1921-02-17

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Bielefeld d. 17ten Febr. 1891

Mein lieber Waldemar!

Waher u. ich freuen Sie zum 21ten
die dreißigste Geburtstags in Bayern.
wünsche, mögest du mit diesem
Heben ein recht gesundes frohes
Lebensjahr beginnen, u. melle
Gott ein frommes pfützen u. besitz.
Meine Gedanken sind viel in
der letzten Zeit bei dir gewesen,
wenn sind es bereits gut 14 Tage
zu alt du fies wach, Waher u. ich
sympathisieren sehr sehr von den schönen
Minuten die du bei uns machst, lei-
der kann es für uns viel zu wenig,
ich hätte sehr so gerne stehen
wäre für mich gefallt, u. wenn es
mir beschieden wäre regelmäßig
mit du so bald fort mach, postum.
L

ist es dir auf Vainer Korbreis.
überall recht angenehm; schreibe
mir bitte, ob bei einigen Zeiten,
so unangelegentlich ich wissen, mich
über Vainer Korbreis, ob ich nicht
so leicht das, ich nicht alles nach dir
bestimme so wenig zu einem Bekannten,
man ist u. das Welt so ganz abge-
schliffen, da mir ein Korbreis haben,
dachte die deutsche Lüge & Vainer Korbreis
zu spenden, Korbreis der Vainer
Jehovahs tug so zu sein? wenigstens
nicht mir etwas anbietet. über
alles zu befragen. Mit Vainer
gibt es ganz künftigen Besser,
so sieht geduldet so nach der ich
gesehen in einem Platz, seine
nach Land ist nicht mehr so dick,
das Wasser scheint allmählich

fast zu gehen, das allmählich gehen
ich mich besser, ob ich nicht so
leicht, das es besser können, so so wenig
Angelegenheit, so leicht immer
ich befinde ich es viel leichter,
mich als die für mich, man so
fast, ich soll dir noch so wenig
für die Lüge von Vainer, für
schreibe ich besonders gut, u.
die meine Korbreis dank ich
nach immer so sehr für Vainer
Gut, ich kann dich besonders
für Vainer Lebensmittel Korbreis
so fast es bei einem Korbreis
nach nicht möglich. —
Mit gibt es mit meinem Korbreis
nicht besonders, so wenig nach der
wenig, leicht Vainer Korbreis, man
soll so wirklich nach Korbreis.

hoffentlich bringt das Frühlings
wetter Licht in Dürft. Tug. Hoff
Aufsichtern Götter, sie hat uns einen
Brief geschrieben, vielleicht kommt er
3. 26. Jan., dann soll sie uns von
ihren allerhöchsten Lieben erzählen,
wie sieht es dort wohl? Robert
u. haben ^{uns} sie ja doch noch
bekommen, was für eine Nachricht es
ja noch sehr ein kleines Glück,
u. für Nichts u. Jenseit ist es gewiss
noch frohlich. Hat sie Leute noch
in der Unterwelt, hoffentlich haben
wir uns im Herbst wieder, ob
dieser nicht wieder 2. Jänner verzeihen
wollten wir die Kinder wieder
nicht, sie sind uns sehr liebe Freunde
vorig. Soll best. wir, u. für
dies u. anderen Gebetsstunde
von einem Malen.



Herrn

Waldemar Bonsels

Ambach

47/ Starenberger See
Bayern. ob

Ray. Bannsels. Hildefeld Gütersloerstr
Westfalen 73